

gestört bzw. entsprechen nicht den Moralauffassungen der Arbeiterklasse.¹

BStU
000235

Der Zusammenhang dieser Problemstellungen zum Gegenstand der Forschungsarbeit wird auch in den eigenen empirischen Feststellungen deutlich. Zu beachten ist in bezug auf das ungenügende Wirksamwerden der sozialistischen Erziehung, der Ausprägung der Arbeitsdisziplin und der Entwicklung der Kollektivbeziehungen, daß in der Mehrzahl der analysierten Ermittlungsverfahren die vorgenannten Faktoren überwiegend nicht zum Tragen kommen. Nach den dort getroffenen Feststellungen erfolgte in diesen Bereichen keine bzw. eine ungenügende politisch-ideologische Arbeit, war die Arbeitsdisziplin durch eine mangelhafte Arbeitsorganisation sowie die ungerechte Anwendung materieller und moralischer Stimuli beeinträchtigt und die Kollektivbeziehungen vielfach nur formal am Sozialismus orientiert und z. T. durch einen administrierenden Leitungsstil sowie fehlende Vorbildwirkung von Leitern belastet.²

Diese Umstände führten in Verbindung mit ungünstigen Arbeitsbedingungen und Arbeitsinhalten vielfach mit dazu, daß die Arbeitskollektive keinen Einfluß auf die Herausbildung/Verfestigung einer positiven politischen Einstellung hatten und damit außerhalb dieses Bereiches wirksame negative Einflüsse ungehindert Wirkungsgewicht erlangen konnten. Hinsichtlich ungünstiger Arbeitsbedingungen ergaben die Feststellungen, daß dabei insbesondere solche Erscheinungen zur Arbeitsunzufriedenheit, zu Pessimismus im Hinblick auf die Möglichkeiten des realen Sozialismus, zu Gleichgültigkeit gegenüber den Werten, Normen und Zielen des Sozialismus und zur Entstehung individueller Konfliktsituationen beitrugen, wie:

Probleme bei der kontinuierlichen Bereitstellung von Material und Arbeitsmitteln (zum Beispiel im Bereich

¹ Kahl, A., Wilsdorf, S., Wolf, H., Kollektivbeziehungen und Lebensweise, Dietz Verlag Berlin 1984; Autorenkollektiv, Wie steht es um die Arbeitsdisziplin? Dietz Verlag Berlin 1983
² Vgl. auch Glodde, K., Kollektivklima-Leistungsbereitschaft-Persönlichkeitsentwicklung, Einheit 1982, S. 75 ff.